

## Leitbild der Auguste-Viktoria-Stiftung



Auguste-Viktoria-Stiftung



im Verbund der

**Diakonie**

**Alten Eichen**

## Wer sind wir?

Die Auguste-Viktoria-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts mit dem Sitz in Hamburg. Sie ist Mitglied im Diakonischen Werk Hamburg und hält sich als diakonische Einrichtung zur Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche. Sie gehört als selbständige Einrichtung dem Verbund der „Diakonie Alten Eichen“ an, der weitere Altenhilfeeinrichtungen umfasst.

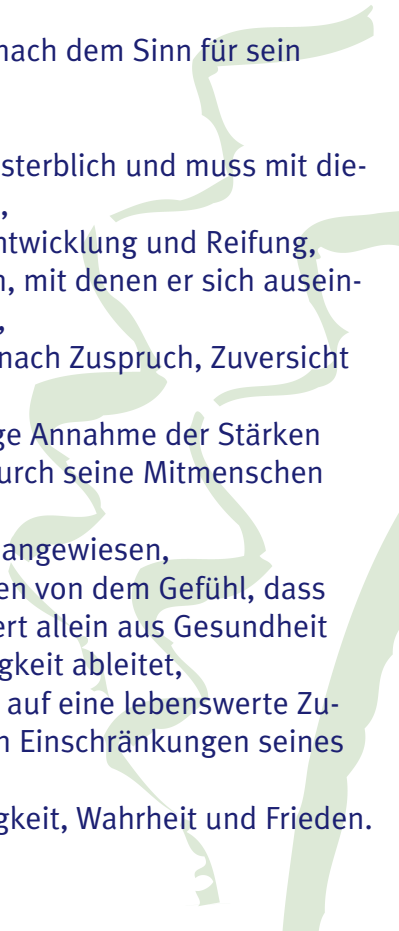
Wir betreuen und versorgen pflegebedürftige und alte Damen und Herren. Unser Alten- und Pflegeheim liegt in bester Lage an der Elbchaussee 88 im lebendigen Hamburg-Ottensen. Es hat 61 Einzelzimmer und 17 Doppelzimmer. Unsere Bewohner können eigene Möbel mitbringen.

## Woher kommen wir?

Die Stiftung wurde 1876 – zunächst als Verein – von kirchlich-diakonisch engagierten Frauen und Männern aus Ottensen gegründet, um soziale Aufgaben der Zeit zu erfüllen. Seit 1951 führt sie unser Alten- und Pflegeheim, das 1997 erweitert und modernisiert wurde. Wir stehen in dieser Tradition tätiger Nächstenliebe. Grundlage unseres Denkens und Handelns ist unser christliches Bild vom Menschen:

### Jeder Mensch

- ist von Gott gewollt,
- ist einmalig und unverwechselbar,
- ist eine Einheit aus Körper, Seele und Geist,
- ist mit seinen Möglichkeiten und Grenzen von Gott geliebt,
- hat seine Würde, die nicht an Bedingungen geknüpft ist und die nicht verlierbar ist,
- ist verantwortlich für sein Leben, für sein Handeln und seine Unterlassungen,
- ist verantwortlich zur Gestaltung und Bewahrung der Erde,
- ist nicht vollkommen und benötigt Hilfe,

- 
- ist auf der Suche nach dem Sinn für sein Leben,
  - verändert sich,
  - ist verletzlich und sterblich und muss mit diesem Wissen leben,
  - ist angelegt auf Entwicklung und Reifung,
  - braucht Menschen, mit denen er sich auseinandersetzen kann,
  - hat ein Bedürfnis nach Zuspruch, Zuversicht und Beistand,
  - ist auf gegenseitige Annahme der Stärken und Schwächen durch seine Mitmenschen angewiesen,
  - ist auf Vergebung angewiesen,
  - kann befreit werden von dem Gefühl, dass sich sein Selbstwert allein aus Gesundheit und Leistungsfähigkeit ableitet,
  - lebt von Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft auch mit den Einschränkungen seines Lebens,
  - hofft auf Gerechtigkeit, Wahrheit und Frieden.

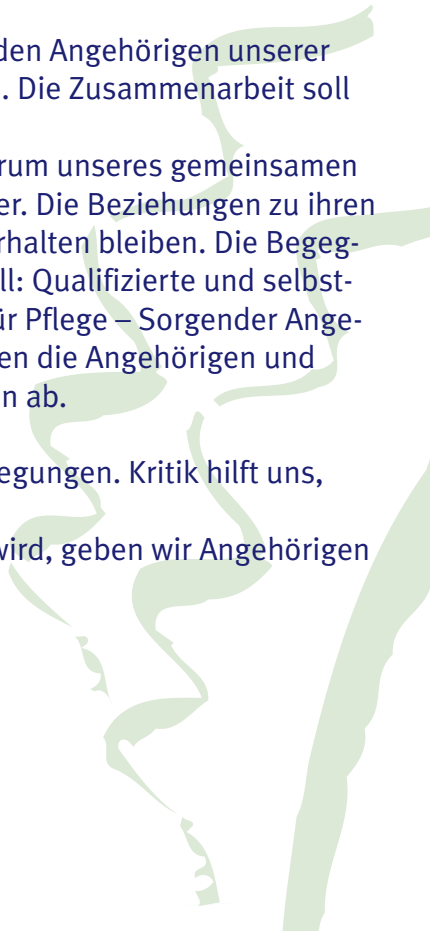
## **Was tun wir und wie verstehen wir unsere Arbeit?**

Grund und damit Ziel für alle unsere Tätigkeiten ist die Zufriedenheit der Bewohner.

### **Unsere Grundsätze heißen:**

- Die Bewohner sollen bei uns „zu Hause“ sein.
- Sie sollen in der Gemeinschaft aller Bewohner privat sein.
- Sie sollen nach ihrem eigenem Sinn und nach ihrer persönlichen Eigenart leben.

Wir gestalten Grund- und Behandlungspflege zum Ausgleich körperlicher und geistiger Defizite. Wir ermöglichen Kontakte, schaffen Herausforderungen zum Erhalt der geistigen Beweglichkeit und geben Gelegenheiten zum Genuss des Lebens. Wir stärken Selbstbewusstsein und Selbstachtung. Wir unterstützen und begleiten in persönlich als schwierig erlebten Lebenssituationen – dazu gehören auch Krankheit und das Sterben. Wir nehmen uns Zeit, um da zu sein. Wir sorgen für die Seele.

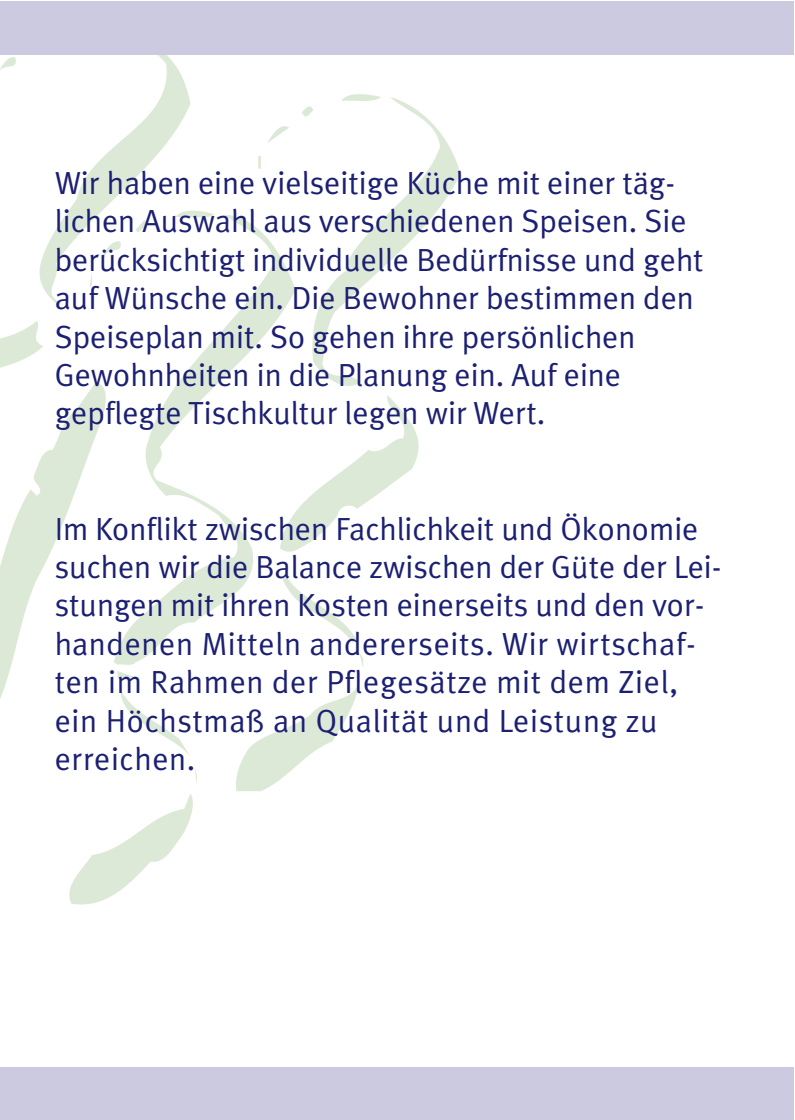


Wir arbeiten eng mit den Angehörigen unserer Bewohner zusammen. Die Zusammenarbeit soll ihre Pflege stützen.

Dabei stehen im Zentrum unseres gemeinsamen Denkens die Bewohner. Die Beziehungen zu ihren Angehörigen sollen erhalten bleiben. Die Begegnung folgt dem Modell: Qualifizierte und selbstbewusste Fachkraft für Pflege – Sorgender Angehöriger. Wir informieren die Angehörigen und stimmen uns mit ihnen ab.

Wir sind offen für Anregungen. Kritik hilft uns, besser zu werden.

Wenn es gewünscht wird, geben wir Angehörigen persönliche Hilfen.



Wir haben eine vielseitige Küche mit einer täglichen Auswahl aus verschiedenen Speisen. Sie berücksichtigt individuelle Bedürfnisse und geht auf Wünsche ein. Die Bewohner bestimmen den Speiseplan mit. So gehen ihre persönlichen Gewohnheiten in die Planung ein. Auf eine gepflegte Tischkultur legen wir Wert.

Im Konflikt zwischen Fachlichkeit und Ökonomie suchen wir die Balance zwischen der Güte der Leistungen mit ihren Kosten einerseits und den vorhandenen Mitteln andererseits. Wir wirtschaften im Rahmen der Pflegesätze mit dem Ziel, ein Höchstmaß an Qualität und Leistung zu erreichen.

## Wie organisieren wir unsere Arbeit?

Die Basis ist ein durchgehendes Qualitätsmanagement in allen Bereichen der unmittelbaren Pflege, der Hauswirtschaft und der Verwaltung. Wir beschreiben Qualität durch Standards. Sie bestimmen den Rahmen dessen, was notwendig ist. Sie sind zielgerichtet und nachvollziehbar. In diesem Rahmen realisieren wir eine situationsgerechte, bewohnerorientierte Umsetzung. In diesem Rahmen ermöglichen und fördern wir durch das Angebot von Alternativen die Wahlmöglichkeiten für Bewohner. Wir identifizieren uns mit der Forderung nach Qualität. Wir sind an der Erarbeitung der Standards beteiligt. Wir leben sie in der Umsetzung. Die Verantwortung für den Erhalt und die Steigerung der Qualität obliegt als kontinuierliche Aufgabe der Leitung des Hauses. Dadurch sichert sie die Güte unserer Arbeit, unsere Arbeitsplätze, die Weiterentwicklung des diakonischen Auftrages und den Fortbestand der Auguste-Viktoria-Stiftung.



Wir haben die Aufgaben, die Kompetenzen und die Verantwortung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klar beschrieben.

### **Unsere Entscheidungen sind**

- durch Fachwissen angeleitet,
- auf Fakten gestützt,
- zielgerichtet,
- überprüfbar,
- transparent.

Der Schutz persönlicher Daten vor unbefugter Einsicht ist gewährleistet.

In der unmittelbaren Pflege, in der Angehörigenarbeit, in der Personalführung und in allen Bereichen ergänzen wir die notwendige Fachlichkeit durch sensible Einfühlung. Wir arbeiten mit Ärzten, Therapeuten, Pastoren und anderen Experten zusammen.

Entscheidungen treffen wir nach Beratung mit den beteiligten Fachkräften.

## Wie qualifizieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Wir stellen uns den persönlichen Herausforderungen unseres Berufes.

Wir pflegen mit Herz und Verstand. Wir stützen uns durch eine mitarbeiterorientierte Führung, um unsere eigenen Qualitätsanforderungen zu erfüllen. Wir fühlen uns als Menschen angenommen und verstanden. Die Leitung gibt Orientierung und Sicherheit.

Mit überlegter Personalergänzung, Aus- und Weiterbildung, Teamgesprächen und Qualitätszirkeln sorgt sie für eine anforderungsgerechte Personalentwicklung. Die Leistungsfähigkeit unserer Teams ist uns allen wichtig.

Unser Haus hat eine warmherzige Atmosphäre, so dass auch wir als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter uns wohl fühlen. Menschliche Zuwendung, gegenseitig Achtung und Fachlichkeit bestimmen unseren Umgang miteinander. Das gilt in allen Bereichen.

## Wie gehen wir mit Geld um?

Wir gehen sorgsam mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln um. Wir wirtschaften im Rahmen der Pflegesätze mit dem Ziel, ein Höchstmaß an Qualität und Leistung zu erreichen. Leitung und Vorstand sehen es deshalb als ihre Aufgabe an, für eine ausreichende Finanzierung zu sorgen. Dazu nehmen sie auch Einfluss auf Sozialpolitik und Kostenträger. Unsere Verwaltung sorgt im Rahmen der gesetzlichen Regeln für Korrektheit, Kontrolle und Planungssicherheit. Das uns von Bewohnern anvertraute Geld verwalten wir gewissenhaft; ihr privates Eigentum respektieren und achten wir.

## Was sind unsere Leitsätze für die Zukunft?

Wir bleiben den pflegebedürftigen und alten Menschen verpflichtet. Sie sollen bei uns in Würde und nach ihrem eigenen Sinn leben. Unseren Grundsätzen wollen wir näher kommen und sie verwirklichen. Trotz aller Einschränkungen, die von außen kommen, behalten wir unsere Hoffnungen und Visionen.

Auguste-Viktoria-Stiftung  
Elbchaussee 88  
22763 Hamburg  
Telefon 040 / 39 86 83 0  
Telefax 040 / 39 86 83 49  
[www.diakonie-alten-eichen.de](http://www.diakonie-alten-eichen.de)  
[avs@diakonie-alten-eichen.de](mailto:avs@diakonie-alten-eichen.de)